

An manchen Tagen glaubte Beate K., Gott arbeitete mit versteckter Kamera

Autor(en): **Kaster, Petra**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

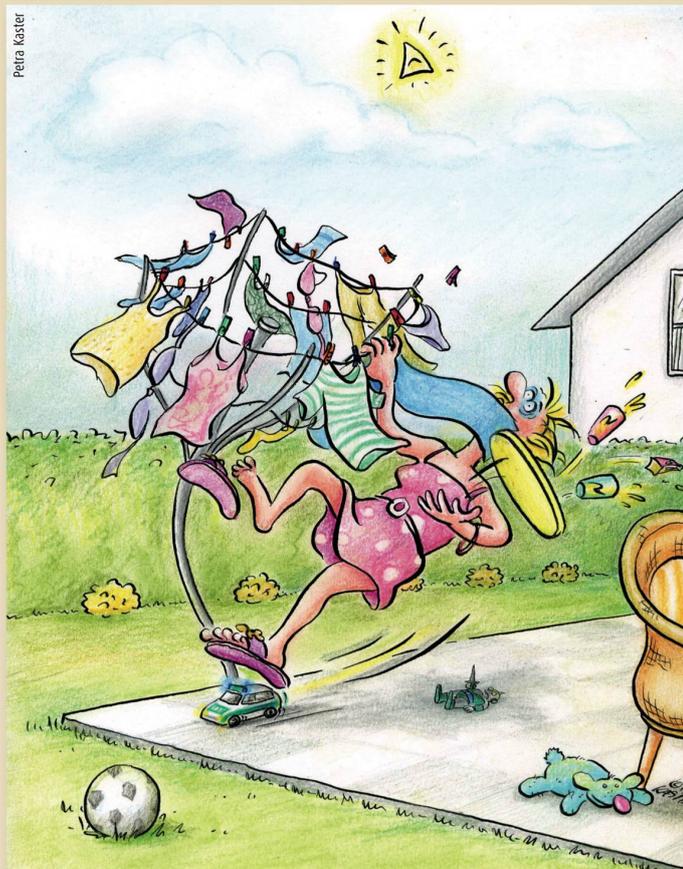
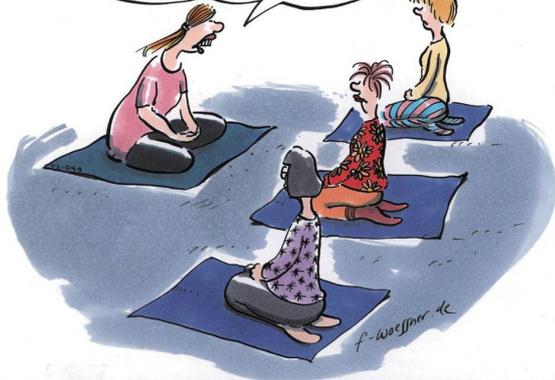
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unser Atem wird tief.... wir spüren jetzt die Ruhe, die...



Frauke !! Wenn Sie nicht sofort mit dieser ständigen Räusperei aufhören, dann fliegen Sie hier raus und Sie können sich Ihre Erleuchtung sonstwohin schmieren !!



An manchen Tagen glaubte Beate K., Gott arbeitete mit versteckter Kamera.

Eins zu eins

Ein Tag im Leben von ...

Aus dem Tagebuch einer partner- und kinderlosen Frau im Alter zwischen 35 und 45.

06.15 Uhr

Mein Wecker klingelt. Das Radio weckt mich mit dem Song «Zeit für Optimisten» von Silbermond. Das macht mich glücklich, ich fühle mich verstanden.

06.20 Uhr

Ich stehe auf. Wie jeden Dienstagmorgen gehe ich zur Yoga-Stunde in den Park. Es tut gut, so früh die klare und reine Morgenluft einzuatmen.

06.21 Uhr

Im Badezimmer mache ich mich für den Tag fertig. Ein bisschen Deokristall und meine Weleda-Wildrosencreme fürs Gesicht. Das reicht. Kurz eine Tasse «Guten Morgen»-Tee. Dann gehts los.

06.45 Uhr

Ich mache mich mit meinem Fahrrad auf zum Park. Ich freue mich auf meine Yogaklasse. Schon am ersten Tag habe ich Freundschaft mit Elisa geschlossen. Sie ist Gestaltungs-therapeutin und macht jetzt zusätzlich noch eine Reiki-Ausbildung. Erst gestern Abend waren wir zusammen an einem Vortrag über das Thema «Von der Zurückweisung zur Anerkennung». Es war sehr spannend und tat uns beiden gut.

07.00 Uhr

Die Yogastunde beginnt und ich begrüße den Tag.

08.00 Uhr

Meine Yogastunde ist vorbei und ich fühle mich stark und

frei genug für den Tag. Ich fahre nach Hause. Kurz mache ich einen Zwischenstopp beim Bäcker. Ich kaufe ein Haferkleienbrot, denn meine Freundin Lara kommt zum Frühstück vorbei.

08.20 Uhr

Ich decke den Tisch für unser Frühstück. Lara habe ich an der Esoterikmesse kennengelernt. Gemeinsam haben wir da das Seminar «Die Nacht der Göttinnen – Herzensenergie» besucht. Lara ist Aura-Fotografin und hat zwei Kinder. Sie ist eine richtige Powerfrau! Ihre Kinder Luna und Stella sind richtige Goldschätze. Sie gehen in die Rudolf Steiner Schule. Eine Familie voller Harmonie und Liebe.

10.00 Uhr

Das Frühstück mit Lara war sehr schön. Wir haben Pläne geschmiedet und werden am Samstag zusammen an ein Tanztherapie-Seminar gehen.

12.00 Uhr

Ich gehe zu meinem Gemüsehändler um die Ecke und kaufe mir frisches Obst. Er kommt aus Sri Lanka. Man merkt, dass er viel durchgemacht hat. Aber trotzdem strahlen seine Augen Wärme und Liebe aus.

12.45 Uhr

Ich setze mich mit einem Apfel in die Sonne und lese ein wenig in meinem Buch über Medialität und Geistesheilen. Ein Thema, das mich sehr fasziniert.

15.45 Uhr

Ich gehe in mein Atelier, gleich habe ich einen Patienten. Ich bin Gestaltungstherapeutin. Ich arbeite mit offenem Herzen, mit der Kraft der Liebe.